

WSV Ramsau



Aktuell



Saison 2021/22



90
JAHRE

1932 — 2022

Mit einer großen Feier begeht der
Wintersportverein Ramsau am Dachstein
heuer sein 90-jähriges Bestehen



RAMSAU
SCHLADMINGDACHSTEIN

Liebe WSV Familie,

90 Jahre Wintersportverein Ramsau am Dachstein: Ein Jubiläumsjahr und eine Erfolgsgeschichte.

Seit 90 Jahren formt, unterstützt und begleitet der WSV Ramsau am Dachstein junge Wintersporttalente, die sich den harten Weg bis zur Weltspitze zum Ziel gesetzt haben. Wie erfolgreich der Verein in diesem Bestreben ist, unterstreichen heuer die Kaderlisten des Österreichischen Skiverbandes auf eindrucksvolle Weise: mit insgesamt 18 Athleten und Athletinnen ist der WSV Ramsau österreichweit der erfolgreichste Wintersportverein. Mit der Nordischen Kombination, Ski-Bergsteigen, Langlauf, Ski Alpin, Snowboard und Biathlon scheinen Athletin-

welche dies ermöglichen, mein Dank. Der Sommer 2021 und das Weltcup Opening in Sölden mit der Rückkehr der Zuschauer an den Pistenrand, ließ kurz die Hoffnung keimen, dass die anstehende Wintersaison eine sein würde, wie wir uns es alle wünschten. Leider holte uns Covid-19 mit einer neuen Virusvariante wieder ein. Nach den Erfahrungen des Vorjahres und dank des Covid Präventions-Konzeptes seitens des ÖSV sowie des Sportministeriums war ein Vereinstraining samt Wettkämpfen ohne Zuschauer abermals möglich. Trotzdem war alles nicht sehr einfach, auch aufgrund diverser Einschränkungen zB. auf der Loipe. Es war viel Administration not-

nordische Weltcupwochenende erneut ohne Zuschauer über die Bühne gehen musste.

Der Wintersportverein Ramsau fungiert seit 90 Jahren regelmäßig als professioneller nationaler und internationaler Rennveranstalter. Die Ausrichtung der schon länger zurückliegenden nordischen Skiweltmeisterschaft war ein Highlight in der 90-jährigen Vereinsgeschichte und hat nicht nur die nordische Infrastruktur auf einen höheren Level gesetzt, sondern hat die internationale Bedeutung der Ramsau stark vorangetrieben. Daher ist es wieder an der Zeit, sich für eine nordische Ski Weltmeisterschaft 2029/2031/2033 zu bewerben. Die ersten Gespräche mit den Verantwortlichen der Gemeinde, des Steirischen und des Österreichischen Skiverbandes, des Skiklubs Bischofshofen als Partner sowie der Erlebnisregion Schladming-Dachstein und des Landes Steiermark wurden bereits geführt.

Die neue Wintersaison wirft schon ihre Schatten voraus, wo wir mit Teuerung und Energiekrise die nächste Herausforderung stemmen müssen. Aufgrund der ausgezeichneten Zusammenarbeit sowie des unermüdlischen Einsatzes vieler von euch in unserem Verein, bin ich überzeugt, dass wir auch in Zukunft für unsere Kinder gute Rahmenbedingungen für den Ski- und Schneesport anbieten können. Hier gebührt großer Dank den Ramsauer Verkehrsbetrieben und der Gemeinde Ramsau, die unseren jungen Sportler:innen die Sportstätten kostenlos zur Verfügung stellen.

Als Obmann des WSV Ramsau durfte ich mit meinem Team bisher 12 Jahre der 90-jährigen Vereinsgeschichte mitgestalten, auf die ich mit Stolz zurückschauen kann. Daher gilt der Dank meinem Vorstand im Wintersportverein, allen Mitarbeiter:innen, Trainer:innen und Eltern für die Mitarbeit in den letzten Jahren sowie allen Gönnern und Förderern.

Euer Luis Stadlober



v.l.: Vizeobmann Gerhard Stocker, Alpinwart Hansi Royer, Obmann Alois Stadlober, Vizeobmann Hans-Peter Steiner, Schriftführerin Irene Buchner und Kassier Reinhold Walcher

nen und Athleten des WSV Ramsau gleich in sechs verschiedenen Sparten in den Kaderlisten des ÖSV auf. Mit Franz-Josef Rehr und Mika Vermeulen zählen auch die Olympiateilnehmer sowie der Medaillengewinner bei der Junioren WM, Paul Walcher, zum starken Vereinsteam. Darüber hinaus gibt es fast keine internationale nordische Nachwuchsmeisterschaft, wo nicht Sportler:innen vom WSV Ramsau am Start sind.

Das zeugt von einer sehr professionellen Vereinsarbeit und es gilt allen,

wendig, um unseren Kindern Sport und Bewegung zu ermöglichen.

Der WSV tat wieder alles, um den Vereinsmitgliedern ein gut organisiertes Angebot an sportlicher Bewegung bieten zu können. Dieses reicht von polysportiven Einheiten, die den Kleinsten wöchentlich angeboten werden, bis hin zu professionellen Trainings, welche die Leistungssportler der Schüler- und Jugendklassen in Anspruch nehmen. Es konnten auch einige Veranstaltungen wieder durchgeführt werden, wobei das



Einzigartig WSV Ramsau am Dachstein

Im 90. Jahr der Geschichte des WSV Ramsau brachten die kürzlich veröffentlichten ÖSV-Kaderlisten für die Saison 2022/23 ein noch nie dagewesenes Erfolgserlebnis! Der WSV Ramsau am Dachstein stellt als erfolgreichster österreichischer Verein insgesamt 18 Kaderathleten.



Zwei Athleten, Franz-Josef Rehrl und Mika Vermeulen, waren erfolgreich bei den Olympischen Winterspielen 2022 in Peking mit dabei. Tamara Steiner und Lucas Pitzer konnten sich für die Biathlon Europameisterschaften in Arber/GER qualifizieren. Drei junge Ramsauer nahmen an den Junioren-Weltmeisterschaften teil: Magdalena Engelhardt (Langlauf in NOR), Anna-Maria Schrempf (Biathlon in USA) und Paul Walcher (NK in POL) – wobei Paul mit einer Bronzemedaille im Teambewerb nach Hause kam!

Die Gesamtausbeute des WSV Ramsau am Dachstein an Medaillen bei den Österreichischen Meisterschaften in der abgelaufenen Saison spricht für sich:

- 22 x GOLD
- 7 x SILBER
- 11 x BRONZE

GESAMT 40 MEDAILLEN

Die ÖSV Kaderathleten 2022/23 des WSV Ramsau:
Mika Vermeulen, Hannes Steiner, Paul Walcher, Samuel Bauregger, Jonas Fischbacher, Nils Oberauer, Julian Tritscher, Luis Tritscher, Fabian Bachler, Witta Walcher, Lisa Rettensteiner, Magdalena Engelhardt, Anna Maria Schrempf, Tamara Steiner, Kilian Rettensteiner, Franz-Josef Rehrl
Nicht am Foto: Lucas Pitzer, David Pickl

Sparten: 5 x Nordische Kombination, 4 x Skibergsteigen, 3 x Langlauf, 3 x Biathlon, 2 x Alpin, 1 x Snowboard

JERICH 
INTERNATIONAL

Ein Weltmeister feierte seinen Sechziger

Er ist Weltmeister, Vizeweltmeister, verheiratet mit einer Slalom-Vizeweltmeisterin, seit heuer Vater einer Olympia-Dritten und er wurde heuer 60 Jahre alt/jung. Er, das ist Dr. Alois Stadlober, meist lieber „Luis“ genannt. Ihm zu Ehren veranstaltete der Wintersportverein Ramsau am Dachstein eine große „Ski-Geburts-tags-Party“.



Alois Stadlober feierte seinen 60er

(Fast) bis zuletzt ist es Hans-Peter Steiner, Hauptorganisator der großen Geburtstagsfeier und den Damen im Sportbüro Ramsau am Dachstein gelungen, die Überraschungs-Party für ihren „Präsidenten“ Dr. Alois Stadlober geheim zu halten. Aber eben nur fast, denn „irgendwo“ im Büro hat der Obmann des WSV „irgendeine“ Liste gefunden, auf welcher unzählige Namen von Funktionären und freiwilligen Helfern des Vereins aufgezählt waren. Trotzdem waren Dr. Alois Stadlober und seine Frau Roswitha, Neo-Präsidentin des Österreichischen Skiverbands, überrascht, zum vereinbarten Zeitpunkt im Landhaus



Alois und Roswitha Stadlober



Natürlich hatte sich der WSV besondere Geschenke für ihren Obmann überlegt

Ramsau von einer fast unüberschaubaren Zahl an Gratulanten empfangen zu werden. Mehr als 50 Funktionäre und Mitarbeiter der großen WSV-Familie hatten sich eingefunden, um den 60. Geburtstag von Dr. Alois Stadlober gebührend zu feiern. Zahlreiche Gespräche und der Austausch von Erinnerungen an die ja nicht ge-

wender, langjährige Rennsekretärin des WSV, bewies mit der Laudatio ihr Multitalent. Die humorvoll vorgetragenen Stationen im Lebenslauf des Jubilars wurden immer wieder untermalt von Einspielungen bekannter Lieder und Schlager, passend zur jeweiligen Stelle. Die fast 25 Minuten dauernde „Lesung“ wurde von den



Eine große Geburtstagsrunde hatte sich eingefunden um Alois zu gratulieren

rade wenigen regionalen, nationalen und internationalen Veranstaltungen der letzten Jahrzehnte wurden beim Cocktail-Empfang gepflegt, bevor es zum großen, von der Familie Walter Walcher & Co. professionell aufbereiteten Buffet ging.

Danach aber folgte dann die „echte“ und vor allen Gästen geheim gehaltene, Überraschung. Manuela Retten-

Gästen mehrmals mit begeistertem Beifall und Zurufen bedacht, wobei auch die Anmerkungen von „Luis“ selbst nicht zu kurz kamen. Da erfuhr man von der Geburt von „Alois IV“ am Furtnerhof im Murtal, von seiner Schulzeit im Abteigymnasium von Seckau, von manchem Schabernack bis zu seiner Promotion zum Dr. jur. im Jahr 1993. Der Sport spielte im Le-



Alois war sichtlich gerührt



Die Torte: schön und köstlich



Alois bedankte sich bei allen Anwesenden

ben von Alois Stadlober immer eine bedeutende Rolle. Obwohl selbst dem Langlauf verschrieben, fand er seine große Liebe im alpinen Umfeld, nämlich in Roswitha Steiner, WM-Silbermedaillengewinnerin 1987 im Slalom von Crans Montana. Seit 32 Jahren sind die beiden nun schon verheiratet und wurden mit den beiden Kindern Luis und Teresa gesegnet. „Auftanken“ mit und bei seiner Familie waren dem Sportsmann immer wichtig, um die sportlichen und beruflichen Herausforderungen zu bewältigen. Ma-



Manuela ganz in ihrem Element

nuela verriet aber auch ein weiteres, ihm wichtiges Hobby. Wenn er nicht gerade auf Langlaufskiern unterwegs ist, tritt er in die Pedale oder misst seine Geschicklichkeit im Spiel mit



Manuela überreichte eine besondere Medaille

den Bocciakugeln gerne mit seinen Brüdern Erich, Thomas und Sepp. Aber dort hat er nicht die großen Erfolge gefeiert, das war schon im Langlauf. Er und die Mannschaftskollegen Michail Botwinow, Markus Gandler und Christian Hoffmann gewannen bei der Heim-Weltmeisterschaft 1999 in Ramsau Staffel-Gold und dazu kam noch der Vizeweltmeistertitel über 10 km klassisch. Als Weltklasse-Langläufer bewies er auch Ausdauer beim Marathonlauf, zum Beispiel beim Vienna und New York Marathon, seine persönliche Bestzeit von 2:29 Stunden kann sich sehen lassen! Nach seiner Karriere wurde er Spitzensport-Koordinator des Landes Steiermark und seit 2010 ist er Obmann des Wintersportvereins Ramsau am Dachstein und damit auch OK-Chef der Weltcupveranstaltungen der Nordischen Kombinierten und der Skispringerinnen. Bei Olympischen Spielen hat es zwar zu keiner Medaille gereicht, aber er war 5 x als Aktiver und 6 x als Co-Kommentator des ORF dabei. Dafür gab es eine große „Olympia-Medaille“ aus Holz, auf der seine Verdienste zu lesen sind. Eine Flasche prämierten Weins und ein Weinglas-Set sowie ein Trikot mit seinem Konterfei und den Unterschriften der anwesenden Gäste rundeten die Geschenke ab.

Nochmals zurück zu seinen Kommentaren im Fernsehen: Unvergessen und zu einem Klassiker des Sportjournalismus geworden, ist sein „Hattiguggi, verdammte Hütt'n.....“ als sich Teresa beim Olympischen Langlauf in Pyeongchang 2018 auf dem Weg zu einer Medaille verlaufen hatte. Sie holte diese dann ja vier Jahre später in Peking nach und da klangen die Worte dann so: „Danke! Danke! Wahnsinn!“



Hans-Peter führte durch den Abend

Viele Worte des Dankes waren von „Luis“ auch gegen Ende der unvergesslichen „Ski-Party“ zu hören, bevor der Abend mit einem Feuerwerk ausklang. Alle waren sich darin einig, dass „die WSV-Mitglieder wissen, was sie an ihrem Obmann haben, aber dieser auch weiß, was er an ihnen hat“.



Gudrun, Alois und Andrea



Die Ehrengäste bediente Alois sogar selbst

FIS Weltcup Nordische Kombin

Vier Bewerbe, hochklassiger

Auch der FIS-Weltcup 2021 fand ohne Publikum statt: wie schon im Vorjahr sahen wir uns mit Covid-19 Auflagen konfrontiert. So kämpften die Athleten erneut ohne Zuschauer vor Ort um Weltcuppunkte. Lokalmatador FJ Rehrl musste leider ausgerechnet in der Ramsau wegen einer Verkühlung pausieren.

Zwei Damenbewerbe am Freitag eröffneten das Weltcup-Wochenende. Die Nordische Kombination – die ein Jahr zuvor in der Ramsau Premiere feierte – war eine klare Angelegenheit für die Norwegerin Gyda Westvold Hansen.



Sara Marita Kramer siegte beim Skispringen der Damen

Sie setzte sich vor Ema Volavsek aus Slowenien und Yuna Kasai aus Japan durch. Für Österreich waren Lisa Hirner und Eva Hubinger am Start, wobei Hirner den großartigen fünften Rang erreichte.



Die siegreichen Skisprung-Damen mit Bürgermeister Ernst Fischbacher, Roswitha und Alois Stadlober



Das Team der ÖSV Skisprung-Damen durfte in Ramsau jubeln

Beim Skispringen der Ladys war eine überragende Sara Marita Kramer nicht zu schlagen. Sie siegte in der Ramsau bereits zum vierten Mal in Folge. Katharina Althaus aus Deutschland und Ursa Bogataj belegten die Plätze zwei und drei. Daniela Iraschko-Stolz wurde Sechste und auch Eva Pinkelnig erreichte eine Top-Ten Platzierung.

Am Samstag und Sonntag folgten die Bewerbe der Herren. Mit Siegen an beiden Tagen feierte Jarl Magnus Riiber seine Weltcup Siege Nr. 42 und 43, und zog damit mit dem Deutschen Eric Frenzel gleich. Hinter dem Norweger platzierte sich im Samstag-Bewerb

Vinzenz Geiger aus Deutschland, an dritter Stelle landete der schnellste Mann in der Loipe, Ilkka Herola aus



Das Siegerpodest der Nordischen Kombination der Damen



Johannes Lamparter war als Vierter erfolgreichster Österreicher in Ramsau

ation und Spezialspringen 2021

Sport der Damen und Herren



Blick auf das Langlaufstadion

Finnland. Bester Österreicher war an der vierten Stelle Johannes Lamparter. Er vergab einen Stockerlplatz leider bereits im Springen, arbeitete sich aber in der Loipe mit einer super Leistung nach vor. Mario Seidl wurde guter Neunter.

Riiber und Geiger holten sich am Sonntag erneut die Plätze eins und zwei, den dritten Rang holte sich an diesem Tag Eric Frenzel. Bester Österreicher war wieder Johannes Lamparter. Er kam auch im Sonntag-Bewerb nicht mit der Schanze zurecht, konnte sich aber mit der viertbesten Laufzeit auf den 11. Gesamtrang verbessern.



Die Athleten lieferten sich in der Loipe starke Positionskämpfe



Der Norwger Jarl Magnus Riiber konnte sowohl am Samstag als auch am Sonntag den Sieg holen



Johannes Lamparter mit Kali dem Ramsaurier

Ergebnisse Weltcup 2021:

Damen Skispringen, 17.12.2021:

1. Sara Marita Kramer (AUT)
2. Katharina Althaus (GER)
3. Ursa Bogataj (SLO)
4. Sara Takanashi (JPN)
5. Ema Klinec (SLO)

Damen NK, 17.12.2021:

1. Gyda Westvold Hansen (NOR)
2. Ema Volavsek (SLO)
3. Yuna Kasai (JPN)
4. Marte Leinan Lund (NOR)
5. Lisa Hirner (AUT)

Herren NK, 18.12.2021:

1. Jarl Magnus Riiber (NOR)
2. Vinzenz Geiger (GER)
3. Ilkka Herola (FIN)
4. Johannes Lamparter (AUT)
5. Terence Weber (GER)

Herren NK, 19.12.2021:

1. Jarl Magnus Riiber (NOR)
2. Vinzenz Geiger (GER)
3. Eric Frenzel (GER)
4. Terence Weber (GER)
5. Espen Andersen (NOR)

FIS - WELTCUP
Nordische Kombination 15. - 17. Dezember 2022

RAMSAU
SCHLADMING-DACHSTEIN

SKI
AUSTRIA



FIS

Impressionen Weltcup



Die Sieger der Nordischen Kombination am Samstag: 1. Jarl Magnus Riiber, 2. Vinzenz Geiger und 3. Ilkka Herola



Perfekte Bedingungen beim Abendspringen



Tretmannschaft: Günther und Andi



Die siegreichen Damen nach dem Abendspringen



Zum zweiten Mal fand die Nordische Kombination der Damen in Ramsau statt



Alois und Ernst



Blick auf das Sprungstadion



Jarl Magnus Riiber triumphierte in Ramsau gleich zweimal



Die Damen machten auf der Schanze und in der Loipe eine gute Figur



Sara Marita Kramer siegte beim Springen



Das Team des WSV sorgte für beste Bedingungen auf der Schanze



Damen wie Herren schenkten sich auf der Loipe keinen Meter



Am Sonntag siegte Jarl Magnus Riiber vor Vinzenz Geiger und Eric Frenzel



Lisa Hirner



Horst und Roli



Steix und Franz als Sprungrichter

WSV Ramsau - Sprunglauf

Alljährlich wird von unserer Trainingsgruppe, den Athleten, den Veranstaltungen und Ergebnissen berichtet, aber eine, die stets mitwirkt, ja tatsächlich unerlässlich ist, wird selten erwähnt. Aus diesem Grund steht heute unsere Schanze im Mittelpunkt und berichtet aus ihrer Perspektive über die vergangene Saison.

Guten Morgen, 30-Meter-Schanze der Ramsau, zuallererst die Frage: Wie geht es dir?

Guten Morgen, danke der Nachfrage! Ich kann mich nicht beklagen! Im Großen und Ganzen geht es mir gut, ich bin dort daheim wo andere Urlaub machen, habe einen wunderschönen Blick auf Ramsau Ort und das Dachsteinmassiv und werde von vielen Gästen bewundert, wenn die Kinder springen! Natürlich merkt man mir das Alter schon an und es gibt da und dort einige Wehwehchen: Meine Spur



Philipp Tritscher (Kielhuber) - unser Jüngster im Team

ist in die Jahre gekommen und ich Sorge mich, dass die kleinen Skispringer Probleme damit haben. Leider haben die letzten Winter auch die Winterdecke für meine Anlaufspur schon sehr in Mitleidenschaft gezogen und mit einer neuen Plane hätte ich eine leichteres Leben!

Verstehe. Gibt es denn viele Ramsauer die skispringen?

Na, ja, viele würde ich nicht sagen, aber es gibt immer wieder mutige



Kenji Grossegger auf dem Weg zum ÖM-Titel in der Kombi

Kinder, die es wagen über mich zu springen!

Wer denn?

Auf der 30 m Schanze springen derzeit regelmäßig: Annika Buchner, Lian Pichler, Matthias Ahornegger und Helena Tritscher.

Auf meinen kleinen Schwestern, also auf der 15 m Schanze sind Xavier Wolczyk und Sophie Hajok aktiv und auf der 8 m Schanze springt im Winter der 6jährige, supermotivierte Philipp Tritscher (Kielhuber)!

O.K. Und was ist mit den anderen Burschen und Mädls, die in den letzten Jahren in diesem Bericht erwähnt wurden?



Sophie Hajok

Die sind leider schon zu groß für mich, die springen mittlerweile auf den größeren Schanzen in anderen Orten.



Luise Tritscher hat ihre Zöpfe perfekt verstaubt

Welche WSV-Adler sind auf den großen Schanzen unterwegs?

Kenji Grossegger, Simon Grossegger, Lukas Wieser, Tobias Pichler, Erik Schwaiger, Luise Tritscher, Matthias Wieser, David Tritscher und die Kaderspringer.

Genau, die waren in den letzten Jahren doch recht erfolgreich. Wie schaut's derzeit mit den Resultaten aus?

Also ich bin mit „meinen Schützlingen“ zufrieden! Die wichtigsten Ergebnisse habe ich zusammengefasst:



Waldcafé - Liftstüberl

*Sommerrodeln, gemütliche Terrasse
Auf Vorbestellung Ripperl, Stelzen,
Backhendl, Steirische Kasnocken
Täglich geöffnet. www.rittisberg.at*



und Nordische Kombination

Landescup Winter 2021/22 Gesamtergebnis in der jeweiligen Klasse Schispringen

1. Annika Buchner
1. Tobias Pichler
2. Matthias Wieser
3. Lian Pichler
3. Simon Grossegger
5. Luise Tritscher
6. Matthias Ahornegger
6. Lukas Wieser
8. Erik Schwaiger

Kombination

1. Annika Buchner
1. Tobias Pichler
1. Matthias Wieser
4. Lian Pichler
5. Luise Tritscher
5. Matthias Ahornegger
5. Simon Grossegger
5. Lukas Wieser
8. Erik Schwaiger

Österreichischer Meister NK:

Kenji Grossegger

Österreichischer Meister NK Team:

Matthias Wieser und Kenji Grossegger

Österreichischer Vizemeister NK+ Sprunglauf:

Simon Grossegger

3. Platz Österreichische Meisterschaft Sprunglauf Team:

Matthias Wieser und Kenji Grossegger

3. Platz Österreichische Meisterschaft NK Team:

Lukas Wieser

Steirischer Meister(in):

Annika Buchner, Tobias Pichler (NK + SPL), Kenji Grossegger (NK)

3. Platz Steirische Meisterschaft:

Matthias Wieser (NK + SPL), Lian Pichler (SPL)



Tobias Pichler bekommt die entscheidenden Tipps von Franz Josef beim ÖSV-Camp

Das ist wirklich cool! Da bekommt man ja richtig Lust aufs Springen!

Darf man eigentlich einfach alleine Ski anschnallen und runterspringen?

Nein, natürlich nicht! Erstens muss man sich das Material vom WSV ausleihen (Sprungski, Sprunganzug, Sprungschuhe) und zweitens ist eine professionelle Anleitung von unseren Trainern Daniel oder Volker schon sinnvoll – da lernt man es von Anfang an richtig und es ist auch nicht so gefährlich! Wer es mal probieren will, kann einfach im Sportbüro anrufen und gleich beim nächsten Training teilnehmen! Ich freue mich immer, wenn wir neue Kinder fürs Skispringen begeistern können!

Möchtest du noch etwas loswerden?

Ja, ich möchte mich bei allen bedanken, die es den Kindern ermöglichen diesen Sport auszuüben! Außerdem finde ich es echt stark, dass die Ramsauer jede Saison einen tollen Landescup veranstalten – ich habe gehört, dass wir organisatorisch vergleichsweise echt top sind!

Nun noch eine Frage: Was wünschst du dir für die Zukunft?

Ich wünsche mir, dass ich auch im Alter noch gut betreut werde, damit ich



Lukas Wieser mit optimaler Hocke beim Aufwärmen zum Sprungtraining

unseren Kids noch lange ungefährliches Skispringen anbieten kann und der eine oder andere Star, wie auch unser F.J. Rehl, seine Karriere in meiner Spur startet!

Ist denn auch irgendein Ramsauer, außer natürlich F.J., im ÖSV?

Gute Frage, denn darauf bin ich sehr stolz:
Nationalteam: F.J. Rehl
B-Kader: Paul Walcher
C-Kader: Samuel Bauregger, Jonas Fischbacher, Hannes Steiner
Die haben alle bei mir angefangen, genial oder?



Facts zu den „großen“ Springern un

Hier noch ein paar Facts von den „großen“ Springern & Kombiniern: Besonders stolz sind wir auf die erfolgreiche „Comeback-Saison“ von **Franz Josef Rehr**. Nachdem er sich im Dezember 2020 auf unserer Schanze einen Kreuzbandriss zugezogen hatte, startete er in der darauffolgenden Saison wieder voll durch: mit zahlreichen Top-10 Platzierungen im Weltcup konnte er sich für die Olympischen Spiele in Peking qualifizieren, wo er im Teambewerb (Rehr, Lamparter, Greiderer, Fritz) mit Platz 4 ganz knapp eine Medaille verpasste. Mit den Plätzen 9 und 11 in den Einzeldisziplinen bestätigte er seine gute Form, womit er sein selbst definiertes Ziel „sich zurück an die Weltspritze zu kämpfen“ klar erreichte.

Besonders gefällt uns, dass der mittlerweile 2-fache „Jung-Papa“ seinen Heimatverein, den WSV Ramsau, immer unterstützt und den vielen heimischen Kindern ein großes Vorbild ist: sei es durch die Teilnahme am Vereinslauf, gemeinsames Training mit unseren jungen Athleten, Fototermine oder eine Tasche voll mit Trainingsbekleidung für den Nachwuchs. DANKE!



Samuel Bauregger

Samuel Bauregger (Jg. 2003 Junioren) ist bereits in der Maturaklasse des HIB Sportgymnasiums in Saalfelden und seine Saison war aufgrund eines Kreuzbandrisses bereits im Jänner zu Ende. Bis dahin konnte er 2 x die TOP 20 im Alpencup erreichen und



Franz Josef Rehr

er bleibt damit natürlich weiterhin im ÖSV C-Kader. Über den Sommer konzentriert er sich „zwangsweise“ auf das Laufen, Rollern & Radfahren bevor es Anfang Winter mit den ersten Sprüngen wieder los geht.



Samuel Bauregger

Jonas Fischbacher (Jg. 2004, Junioren) ist momentan im NAZ Eisenerz und macht dort neben der Tischlerei auch die Matura. Er konnte 4 Top-20 Plätze im Alpencup erreichen und gewann mit seinem Team bei den OPA Spielen in Predazzo die Gold-

medaille. Mit der Aufnahme in den ÖSV-C Kader hat er ein großes Ziel erreicht und startet voll motiviert in die nächste Saison.



Jonas Fischbacher



Jonas Fischbacher beim Austria Cup



IN-HOLZ TISCHLEREI
ROBERT WINKLER
WWW.IN-HOLZ.AT



d Kombiniernern des WSV Ramsau



Paul Walcher auf dem Weg zu Kombi-Bronze im Teambewerb bei den Österreichischen Meisterschaften

Paul Walcher (Jg. 2005, Jugend) besucht derzeit das HIB Sportgymnasium in Saalfelden. Mit 4 TOP-10 Plätzen im Alpencup (Jg. 2002-2006) qualifizierte er sich für die FIS Junioren Weltmeisterschaften in Zakopane und konnte mit dem Team die Bronzemedaille gewinnen. Im Einzelbewerb landete er auf Rang 25.

Die Austriacup-Gesamtwertung der Jugend konnte er mit 9 Siegen (bei 9 Starts) klar für sich entscheiden. Wir freuen uns besonders, dass Paul diese Saison dem ÖSV B-Kader angehört.



Paul Walcher

Johannes Steiner (Jg. 2005, Jugend) macht im NAZ Eisenerz die Ausbildung zum Konstrukteur. Im Austriacup Jugend stand er 3 x am Stockerl und beendete die Saison mit dem 4. Gesamtrang. Ein paar wertvolle Erfahrungen konnte er im Alpencup sammeln und schaffte schließlich den Sprung in den ÖSV C-Kader.



Johannes Steiner

SPRUNGLAUF

David Tritscher (Jg. 2003, Junioren)

ist der momentan einzige Ramsauer beim Alpencup der Skispringer. Er erreichte 5 Top-20-Platzierungen im Alpencup und 2 Podiumsplätze beim Austriacup. In der Gesamtwertung des Austriacups der Junioren erreichte er den 4. Rang. David besucht das NAZ Eisenerz und macht die Mechatronik-Lehre mit Matura.



David Tritscher

Jakob Perhab

Wir gratulieren Jakob Perhab zu der bestandenen Matura im HIB Saalfelden. Er hat seine sportliche Karriere beendet und absolviert nun den Zivildienst in Schladming. Wir hoffen, er wird trotzdem noch einige Male auf unserer Schanze als Vorspringer tätig sein.



Jakob Perhab



WM Schischule Royer

Beste Ausbildung, jahrelange Erfahrung und jede Menge Spaß!

www.wm-schischule-royer.at



Impressionen Sprunglauf und Kombination



Erik Schwaiger beim Training in Villach



Einsame Spitze - Annika Buchner



Jonas Fischbacher auf der Loipe beim Austria Cup in Ramsau



Paul Walcher wurde bei den Österreichischen Meisterschaften der Nordischen Kombination Dritter im Teamwettbewerb



Xavier Wolczyk - immer Vollgas



Matthias Ahornegger beim Langlaufrennen in der Ramsau



Lian Pichler - Superman beim ÖSV-Camp in Villach



Paul und Witta Walcher



Johannes Steiner auf der Loipe



Lukas Wieser und Simon Grossegger mit vollem Einsatz



Matthias Wieser bei seinem letzten Rennen als Kombinierer - jetzt höchst erfolgreich als Spezialspringer



Samuel Bauregger im Einsatz



Simon Grossegger so wie wir ihn kennen



Bei den ÖM in Villach holte sich Paul Walcher Platz 1



Annika Buchner und Helena Tritscher - nach dem Sprungtraining bei über 30 Grad darf es danach auch mal ein Eis sein

Goldene für den WSV Ramsau

Ein ganz besonderes Erlebnis war der Ausflug zu den Österreichischen Langlaufmeisterschaften Schüler und Jugend nach Sulzberg in Vorarlberg! Hochmotiviert reisten 12 unserer Nachwuchs-Rennläufer*Innen mit unserem Trainer Ladislav Svanda ins Ländle, um dort für den WSV Ramsau um Top-Platzierungen zu kämpfen. Um ihr Ehrgeiz sollte belohnt werden...



GOLD-Marie, Sprint FT



Finn Hammerer, GOLD Sprint FT

Ein wunderschönes Wälder-Haus war für die Wettkampftage exklusiv für unser Team reserviert und die Verpflegung mit original Vorarlberger-Käs-Knöpfele (Danke Günther) füllte alle Ausdauer- und Kraftspeicher perfekt auf!



Louisa Schrepf, ein Lächeln vor dem GOLD-Lauf Einzel FT



Georgii Ermolov, GOLD Einzel FT

Gleich am ersten Wettkampftag konnten Marie Schrepf (Sch14) und Finn Hammerer (Sch12) zuschlagen und den Österreichischen Meistertitel im Sprint FT holen.



GOLD-Staffel Schüler w: Marie Schrepf, Louisa Schrepf und Hannah Galler

Am zweiten Tag legten Louisa Schrepf (Sch14) und Georgii Ermolov (Sch14) ebenfalls mit Siegen im Einzel CT nach.



Erschöpft, aber glücklich: Marta Majetny im Ziel mit Staffel-GOLD Jugend w

Und auch der dritte Tag brachte Meistertitel für unseren WSV: Louisa Schrepf, Hannah Galler und Marie Schrepf holten den Sieg in der weiblichen Schülerstaffel und Marta Majetny konnte gemeinsam mit ihren steirischen Kolleginnen Maïke Bogner und Kathi Fuchs in der weiblichen Jugendstaffel ebenfalls Gold erkämpfen.

Und damit die vielen Goldenen nicht so alleine sind, brachten die Sportlerinnen noch weitere Medaillen aus Vorarlberg mit in die Ramsau:

3 x Silber:

Marta Majetny (Sprint)
Georgii Ermolov (Sprint)
Finn Hammerer (Einzel CT)

2 x Bronze:

Karolina Bouskova (Sprint)
Hannah Galler (Einzel CT)



WSV Ramsau am Dachstein bei den ÖM Sulzberg

Der WSV Ramsau ist super stolz auf die Leistungen seiner jungen Nachwuchs-Langläufer*Innen und möchte sich auch bei seinem Trainer LADI herzlich für seinen Einsatz und das tolle Training bedanken!

ÖM Masters



Romuald Schönfeld holte für den WSV Ramsau bei den Österreichischen Master-Meisterschaften in Saalfelden den Sieg!

Sieg für den WSV Ramsau im Austria Cup Langlauf

Der Sieg in der Vereinsgesamtwertung des Austria Cup 2021/22 ging an unseren WSV Ramsau – wir konnten den SV Hohe Wand und den USV Großarl auf die Plätze 2 und 3 verweisen!

Und auch in der Einzelwertung zeigten unsere Athleten*Innen ihre Klasse:

Schüler 14 w:

1. Marie Schrempf
2. Hannah Galler
3. Louisa Schrempf

Schüler 14 m:

1. Georgii Ermolov

Jun w:

1. Magdalena Engelhardt

Mit zahlreichen Austria-Cup Siegen, Podest- und Top-Ten-Plätzen konnten unsere Sportler*Innen aufzeigen! Aus Platzgründen führen wir hier nur die Stockerlplätze an:

Bad Mitterndorf, Verfolgung FT:

- 1. Plätze: Louisa Schrempf, Magdalena Engelhardt, Georgii Ermolov
- 2. Platz: Marie Schrempf
- 3. Platz: Hannah Galler

Ramsau, Sprint FT:

- 1. Platz: Magdalena Engelhardt
- 3. Platz: Sarah Svandova



AC Vereinswertung 21/22: 1. Platz WSV Ramsau am Dachstein

Ramsau, Einzel FT:

- 1. Platz: Magdalena Engelhardt

Sulzberg, Sprint FT, Einzel CT, Staffel

siehe Bericht Sulzberg

St. Ulrich, Sprint CT

- 1. Plätze: Marta Majetny, Jakub Bouska, Georgii Ermolov, Marie Schrempf

St. Ulrich, Einzel CT

- 1. Plätze: Jakub Bouska, Marie Schrempf

- 2. Platz: Karoline Bouskova
- 3. Platz: Hannah Galler

Galtür, Sprint FT

- 1. Plätze: Jakub Bouska, Hannah Galler
- 2. Platz: Karolina Bouskova

Galtür, Langdistanz FT

- 1. Platz: Marta Majetny
- 2. Platz: Jakub Bouska

Galtür, Staffel

- 2. Platz: Kathi Engelhardt/Sarah Svandova/Marta Majetny

Sommertraining

Die Vorbereitungen für die kommende Wintersaison sind in vollem Gange.



Hannah Galler



ÖSV LL-Boss Luis Stadlober mit Finn Hammerer



Unsere „Ladi-Gruppe“ bedankt sich herzlich bei den Ramsauer Verkehrsbetrieben für die kostenlose Benützung der Trainingsstätten!



Finn, Sandra und Matvej

Mario Schlögel



Leider war die Saison 2021/22 für Mario nach einer Covid-Erkrankung sehr beeinträchtigt. Trotzdem konnte er für den WSV Ramsau bei mehreren FIS-Rennen starten, und sich in der Ramsau beim FIS-Einzel FT als fünftbesten Österreicher platzieren. Beim Austria Cup Sprint in Galtür erreichte Mario den guten 5. Platz. Bei den ÖM Bergroller holte Mario Bronze und in der Gesamtwertung des Pletzer Resort Sommer Grand Prix erreichte er den 2. Platz.

WSV Ramsau siegt auch im Landescup Langlauf

Einen überlegenen Sieg konnte der WSV Ramsau in der Vereinsgesamtwertung des Steirischen Landescups 2021/22 vor dem WSC Bad Mitterndorf und UNSC Kobenz erringen.

Und auch in der Klasseneinzelwertung stellt der WSV 6 Sieger:

Schüler I: 1. Finn Hammerer

Schüler II: 1. Hannah Galler

Schüler II: 1. Georgii Ermolov

Jugend I: 1. Marta Majetny

Juniorinnen: 1. Magdalena Engelhardt

Hr. Allgem.: 1. Mario Schlögel

Ganz besonders sind hier die Leistungen unserer WSV Ramsau Langlauf-Nachwuchs-Renngruppe mit Trainer „Ladi“ hervorzuheben! Unzählige Stockerl- und Top-Ten-Plätze konnten in zahlreichen Landescuprennen erkämpft werden. Hier die Gesichter zu den erfolgreichen Namen:



Sarah Svandova



Giulia Merzagora, Karolina Bouskova, Sandra Svandova



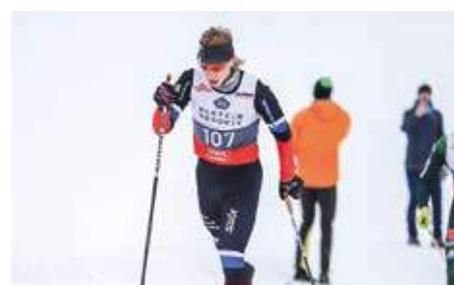
Michaela Chrtova



Die stolzen Sieger der Vereinswertung im Steirischen Landescup



Hannah Galler



Jakub Bouska



Finn Hammerer und Matvej Ermolov



Kathi Engelhardt



Hannah Schrempp



Julius Baier



Marie Schrempp



Marta Majetny



Georgii Ermolov



Louisa Schrempf



Alex Pilz

Ramsauer Langläufer international

MIKA VERMEULEN

Bei seiner ersten Olympiateilnahme erreichte Mika in Peking (JAP) einen sensationellen 16. Rang im Skiathlon und Rang 23 auf 15km CL.

Bei der U23-WM in Lygna (NOR) fehlten im 15km CL Rennen lediglich 6 Sekunden auf Bronze!

In der Saison 2022/23 startet Mika im ÖSV A-Kader – wir wünschen ihm viel Erfolg!



LOUISA SCHREMPF, GEORGII ERMOLOV und FINN HAMMERER

Beim jährlich stattfindenden international besetzten NO BORDER XC CUP mit jeweils einem Rennen in Österreich (St. Jakob/Rosental), Slowenien (Planica) und Italien (Sappada) konnten unsere WSV-Nachwuchssportler aufzeigen! 4 Starts – 4 Siege:

No Border XC Cup, St. Jakob/Rosental: Siege für Georgii Ermolov, Louisa Schrempf und Finn Hammerer

No Border XC Cup, Sappada / ITA: Sieg für Finn Hammerer



MAGDALENA ENGELHARDT

In ihrem ersten Jahr als Juniorin qualifizierte sich die mehrfache Österreichische Meisterin für die Junioren-WM in Lygna (NOR)! Bei den Europäischen Olympischen Jugend-Winterspielen (EYOF) in Vuokatti (FIN) konnte Magdalena auf 5km CL den 7. und auf 7,5km FT den 15. Rang erreichen.

Im Continental Cup gelangen zahlreiche Top-Ten Ergebnisse.

Für die kommende Saison 2022/23 wurde Magdalena in den ÖSV B-Kader aufgenommen – wir gratulieren herzlich und wünschen viel Erfolg!



Witta Walcher tritt zurück

Seit meiner Geburt bin ich Mitglied des WSV Ramsau. Mit 2 Jahren wollte ich das erste Mal langlaufen. Ab diesem Zeitpunkt besuchte ich regelmäßig das von meiner Mutter geleitete WSV Kindertraining. Mit 7 Jahren machte ich das erste Mal beim Steirischen Landescup mit. Somit wechselte ich in die WSV Trainingsgruppe von Alice Liederer, die übrige Zeit trainierte ich mit meiner Familie. In der 3. Klasse Mittelschule wechselte ich in die Skimittelschule, um mehr Zeit für das Training zu haben, das ich größtenteils mit der Ski-Hak Trainingsgruppe machte. Mit 13 Jahren hatte ich meine ersten internationalen Rennen (OPA-Spiele). Nach der Ski-Mittelschule ging ich in die Ski-Hak Schladming. Um noch bessere Trainingsbedingung zu haben,



ging ich mit 15 Jahren für ein halbes Jahr nach Norwegen in das Skigymnasium Lillehammer. Nach einem halben Jahr wechselte ich wieder zurück in die Ski-Hak um meine Schulausbildung abzuschließen. Ich trainierte in den letzten Jahren größtenteils alleine und konnte durch die Unterstützung

meiner Eltern den Leistungssport ausüben. Nachdem ich im letzten Jahr Pfeiffersches Drüsenfieber hatte, musste ich ein Jahr aussetzen.

Dieses Jahr im August entschloss ich mich nach reichlicher Überlegung, meine aktive Karriere zu beenden.

Wir wünschen Witta für ihren neuen Lebensabschnitt alles Gute!

Erfolge:

- 21 x Österreichische Meisterin
- 2 x Siegerin der OPA Spiele
- Silber Medaille Jugend Olympische Spiele Team Bewerb
- 4. Platz Europacup Junioren (COC) gesamt

WSV Ramsau Biathlon Saison 2021/22

Tamara Steiner (1997) ÖSV B-Kader

Unsere sympathische ÖSV-Biathletin konnte sich für die Biathlon Europameisterschaften in Arber/Ger qualifizieren und dort gemeinsam mit ihrem Ramsauer Vereinskollegen Lucas Pitzer in der Mixed Staffel den hervorragenden 6. Platz erreichen!

In der Verfolgung und im Sprint landet Tamara jeweils auf dem guten 15. Platz.

Im IBU-Cup, der zweithöchsten internationalen Wettkampfklasse nach dem Weltcup, konnte Tamara in der vergangenen Saison dreimal unter die Top-Ten laufen.

In Hochfilzen sicherte sich Tamara im September 2022 den Titel der Österreichischen Meisterin — Herzliche Gratulation!



Tamara Steiner

Lucas Pitzer (1998), ÖSV B-Kader

Gemeinsam mit Tamara Steiner erreichte Lucas bei den Europameisterschaften in Arber/GER in der Mixed Staffel den sehr guten 6. Platz!

Auch in der kommenden Saison wird Lucas als ÖSV B-Kader-Athlet den WSV Ramsau wieder im Biathlon IBU Cup vertreten.



Lucas Pitzer

Leonie Pitzer (2002)

Leonie konnte es beim Biathlon Alpencup in Pokljuka (SLO) im Sprint und in der Verfolgung jeweils mit dem 3. Platz aufs Stockerl schaffen. Im Super Einzel landete sie dort auf dem 4. Platz. Sie vertritt den WSV Ramsau im IBU Junior Cup und bei den Biathlon Europameisterschaften in Arber/GER. Leonie wurde bei den Österreichischen Meisterschaften im September starke Dritte.



Leonie Pitzer

Anna-Maria Schrempf, (2005) ab 2022/23 ÖSV B-Kader

Mit zarten 17 Jahren schaffte Anna-Maria die Qualifikation für die Jugend- und Junioren WM in Utah/USA und konnte dort mit der Junioren Staffel den sensationellen 5. Platz erringen!

In der Klasse Jugend II ist Anna-Maria Österreichische Meisterin im Massenstart KK sowie Gesamtsiegerin der Austria Cup Wertung KK.

In der Gesamtwertung Alpencup belegte sie den 3. Platz.

Für die Saison 2022/23 wurde Anna-Maria in den ÖSV B-Kader aufgenommen.

Wir wünschen Anna-Maria für die kommende Saison viel Erfolg!



Anna-Maria Schrempf

Anne-Marie Sprung (2006)

Die 2-fache steirische Meisterin (Sprint + Verfolgung) konnte mehrere Stockerlplätze im Austria Cup erkämpfen und schaffte es in der Gesamtwertung in der Klasse Jugend 16 auf den 3. Platz! Bei den Österreichischen Meisterschaften kamen 2 Silberne (Verfolgung und Supereinzel) und eine Bronzene (Einzel) zu ihrer Medaillensammlung dazu.



Rittisstadl auf 1500m

Märchenweg, Barfußweg,
Gipfelkreuzrunde und
Alpenroller.

Täglich geöffnet. www.rittisberg.at





Anne-Marie Sprung

Max Urain (2005)

Maxi startete mit einem 2. Platz beim Alpen-Cup in Pokljuka/SLO sehr gut in die Saison. Bei der Österreichischen Meisterschaft in Windischgarsten schaffte er den Sprung aufs Stockerl und holte Bronze im Massenstart, Jugend 17.

Dann folgte leider Verletzungs- und Krankheitspech... Ein Schlüsselbeinbruch beendete die Saison 2021/22 frühzeitig – wir wünschen alles Gute für die kommende Saison!



Max Urain

Marie Schrempf (2008)

Marie schaffte es in der vergangenen Saison im Biathlon Austria Cup mehrere Male unter die Top-Ten – beim Sprint in Saalfelden stand sie sogar am Stockerl ganz oben! Mit ihren Vereinskolleginnen Louisa Schrempf und Giulia Merzagora holte sie bei der ÖM im Staffelbewerb die Bronzemedaille in die Ramsau.



Marie Schrempf

Georgii Ermolov (2008)

Neben seinen zahlreichen Erfolgen im Langlauf siegte Georgii auch bei den Österreichischen Meisterschaften im Luftgewehr in seiner Klasse Schüler II. Silber holte er bei der ÖM im Sprint und den Medaillensatz komplettierte er mit Bronze bei der ÖM in der Verfolgung.

Mehrere Stockerlplätze erreichte Georgii auch im Austria Cup Biathlon.



Georgii Ermolov

Giulia Merzagora (2008)

Giulia holte gemeinsam mit Louisa und Marie Schrempf bei den ÖM im Staffelbewerb die Bronzemedaille.



Giulia Merzagora

Louisa Schrempf (2009)

Die „kleine Schwester“ von Anna-Maria lieferte eine sensationelle Biathlon-Saison 2021/22! Als 3-fache Österreichische Meisterin (Sprint, Verfolgung und Einzel) und überlegene Austria-Cup-Gesamtsiegerin ist Louisa in der Klasse Schüler II eine Klasse für sich!



Louisa Schrempf



www.hubner-taxi.at
Tel. 03687/81227-0



Luis Tritscher schafft den Sprung in den ÖSV

Das Alpin-Team des WSV Ramsau am Dachstein darf sich über einen weiteren großen Erfolg freuen. Mit Luis Tritscher wurde ein weiterer Läufer unserer Alpin-Truppe in den ÖSV C-Kader aufgenommen.



Luis Tritscher

Luis konnte sich vor allem mit seinen guten Ergebnissen in den Speed-Disziplinen Super-G und Abfahrt empfehlen, aber auch im Riesentorlauf zeigte er vor allem am Ende der Saison super Leistungen. Wir gratulieren Luis sehr herzlich zu diesem Erfolg! Nach Selina Stecher (2020) und Fabian Bachler (2021) ist Luis nun der nächste Schützling des erfolgreichen WSV Ramsau Alpin-Teams, dessen Leistung



Der WSV Ramsau gratuliert Luis Tritscher zur Aufnahme in den ÖSV



Luis Tritscher konnte durch seine konstanten Erfolge überzeugen

mit einer Nominierung in den ÖSV honoriert wurde. Genaugenommen der dritte Läufer innerhalb von drei Jahren.

Unsere großartigen Athleten machen uns zum erfolgreichsten Skiclub der Steiermark. Kein steirischer Verein hat mehr alpine Athleten im ÖSV – und sogar österreichweit ist unser WSV in diesem Ranking an der zwei-



Aktuell: Fabian Bachler konnte am 1. Oktober die Chilenischen RTL Meisterschaften in Corralco (CHI) gewinnen

ten Stelle. Nur Mellau konnte noch mehr Athleten im ÖSV unterbringen, nämlich vier.

Der WSV Ramsau freut sich sehr über diese tolle Entwicklung, welche auch unsere Nachwuchsarbeit der letzten Jahre bestätigt. Ein großer Dank geht an unser Trainerteam, das mit seinem

Einsatz zu diesem Erfolg beigetragen hat. Unseren Athleten wünschen wir eine gute Saisonvorbereitung!



Fabian Bachler fährt seit letztem Winter im ÖSV



Fabian darf sich über die Firma Jerich als Sponsor freuen



SkilehrerInnen / TrainerInnen

für Alpin, Snowboard und Langlauf gesucht
Halbtags von 9 bis 12 Uhr oder ganztags
für die Saison 2022/23 und für die Ferienzeiten
Informationen unter Tel: 03687/81430

skischule
RAMSAU
www.skischule-ramsau.at

Selina Stecher tritt zurück

Bereits mit 2,5 Jahren stand ich das erste Mal auf Skiern. Schon damals hat mir Skifahren viel Freude bereitet. In der Volksschule bestritt ich die ersten Rennen und wusste genau, das ist mein Ding. Ich besuchte die Ski Hauptschule in Schladming. Seit meinem 10. Lebensjahr war ich Teil des WSV Ramsau.

Nach den ersten Kinder-Rennen war ich Kaderathletin im Steirischen Ski-Verband. Jahr für Jahr kämpfte ich bis hin zum Steirischen Jugendkader und ÖSV C-Kader.

Im März 2018 erlitt ich beim Super-G Training am Rittisberg ein schweres Schädelhirntrauma und lag ca. vier Tage auf der Intensivstation in Schladming. Nach ein paar Tagen konnte ich es schon nicht mehr erwarten, endlich wieder auf den Skiern zu stehen. Gesagt getan, bereits ein Monat nach meiner schweren Verletzung fuhr ich das letzte Schülercup Rennen am Galsterberg.

2018/19 startete für mich die erste FIS Saison.



Selina Stecher

Im März 2020 habe ich mir beim GS-Training am Rittisberg das Kreuzband gerissen und den Meniskus eingerissen. Ich wurde am nächsten Tag operiert. Nach der OP stand mir eine harte und lange Rehazeit bevor. Trotz



Anhaltende Schmerzen nach einer Knieverletzung zwingen Selina Stecher zum Rücktritt

meiner Verletzung wurde ich nach der Skisaison 2019/20 in den ÖSV C-Kader aufgenommen. Ein großer Traum erfüllte sich und für mich stand fest, ich werde mich wieder zurück kämpfen. Wie geplant stand ich im Dezember 2020 das erste Mal wieder auf Skiern. Ende Jänner / Anfang Februar stand das lang ersehnte Stangentraining am Programm und ich konnte es kaum erwarten, endlich wieder Rennen zu fahren.

Durch das intensive Training verspürte ich immer öfter starke Schmerzen im linken Knie. Nichtsdestotrotz fuhr ich am 13. März 2021 das erste Rennen. Leider musste ich die Saison aufgrund der starken Schmerzen frühzeitig beenden.

Durch mehrere Arztuntersuchungen konnte festgestellt werden, dass mein Knie sehr instabil war. Im Mai 2021 wurde ich aufgrund dieser Diagnose ein weiteres Mal am Knie operiert. Es mussten Spenderknochen eingesetzt werden. Infolgedessen stand fest, dass ich im Herbst ein drittes Mal am Knie operiert werde und ich die Saison 2021/22 ganz aussetzen muss.

Es war für mich wie ein Schlag ins Gesicht. Nach der OP im Oktober 2021 stand für mich fest, ich werde nicht aufgeben. Kleine Schwierigkeiten verzögerten die Reha ein wenig, aber im Dezember startete ich voll mit dem Konditraining durch.

Ich glaubte, jetzt kann es nur mehr bergauf gehen, doch dem war nicht so. Ich verspürte immer noch Schmerzen im Knie daraufhin habe ich Mitte Mai 2022 beschlossen, meine aktive Skikarriere an den Nagel zu hängen. Es war eine der schwierigsten Entscheidungen, die ich bis jetzt treffen musste.

Trotz vieler Höhen und Tiefen werde ich diese wundervolle Zeit sehr vermissen.

Vielen Dank für die großartige Unterstützung des WSV Ramsau.

Erfolge:

- Seit 2012 über 90 Mal am Podest, davon 46 Mal gewonnen
- Steirische Schülermeisterschaften Meisterin im Super-G, GS, SL und Kombi

FIS:

- 2x2. Platz DH → Val Gardena Gröden
- 2x1. Platz SG → Val Gardena Gröden
- 2x2. Platz SG → Reiteralp
- 1x2. Platz (NJC) SG → Sölden
- 34 Punkte GS → Turnau
- 38 Punkte GS → Gaal

Platz 2 für den WSV Ramsau im Schülercup

Unsere Rennläufer haben auch in der vergangenen Saison 2021/22 wieder für super Leistungen gesorgt. Das Schülerteam mit insgesamt zehn Startern konnte mit guten Resultaten in der Vereinswertung den zweiten Platz hinter Schladming ergattern.

Ferdinand Fenz holte sich in seiner Klasse Schüler 16 den Gesamtsieg. Auch unsere Mädels der Klasse Schüler 16, Lena Bachler, Tina Hebrank und Julia Maier boten Top-Leistungen und platzierten sich in der Gesamtwertung in den Top-Ten. In der Klasse Schüler 14 erreichte Maximilian Rechberger mit dem 8. Platz in der Gesamtwertung ebenfalls ein Top-Ten Ergebnis, damit war er insgesamt sogar stärkster Fahrer seines Jahrgangs (2009). Der Steirische Schülercup 2022 umfasste insgesamt 14 Rennen, zwei davon wurden am Rittisberg in der Ramsau ausgetragen.



Das erfolgreiche Schülerteam des WSV Ramsau

Schülercuprennen in der Ramsau

Auch in der Rennsaison 2022 fanden am Ramsauer Rittisberg wieder Rennen des Steirischen Schülercups statt.

Am 9. Jänner wurde das zweite Rennen der Saison in der Ramsau ausgetragen – ein Riesentorlauf, bei dem 105 Läufer am Start waren. Unsere Schüler konnten an diesem Tag zwei Podestplätze für den WSV Ramsau einfahren: Lena Bachler erreichte den tollen dritten Rang, Ferdi Fenz wurde großartiger Zweiter.

Am 22. Jänner stand ein Slalom am Programm, an dem 86 steirische Nach-

wuchsläufer teilnahmen. Trotz Neuschnees konnten wir dank unserer Helfer für eine ordentliche Piste sorgen. Stürmisches Wetter und die dadurch bedingte Liftabschaltung machten jedoch einen zweiten Durchgang unmöglich. So wurde der 1. Durchgang als einziger Lauf gewertet. Unsere Läufer erzielten durchaus gute Platzierungen, Ferdi Fenz schaffte es mit einem dritten Platz einmal mehr aufs Stockerl.



Im vergangenen Winter wurden zwei Schülercuprennen am Rittisberg durchgeführt



Auch das Bezirkscupfinale wurde am Rittisberg ausgetragen

Steirische Kinderrennen in der Gaal



Auch in der Saison 2020/21 war das Kinderteam des WSV Ramsau wieder sehr erfolgreich

Erfolgreich haben sich unsere WSV-Kids bei den Steirischen Kinderrennen in der Gaal geschlagen.

Dort fanden am 29. und 30. Jänner 2022 die ersten drei Rennen der zum Raiffeisen KinderCup zählenden Bewerbe statt. Die Kinder der Jahrgänge 2014 bis 2010 fuhren am Samstag einen Riesentorlauf und einen Slalom,

am Sonntag meisterten sie das XIAOMI Kids Cup Kombirace. Unser WSV Ramsau war am Samstag mit 15, am Sonntag mit sieben Rennläufern vertreten.

Bei den beiden Rennen am Samstag erreichten alle unsere Kinder mit guten Leistungen das Ziel. Einen Platz am begehrten Stockerl sicherte sich

Leo Kandlbauer im Riesentorlauf mit einem großartigen dritten Rang in der Klasse Kinder U9. Auch am Sonntag beim anspruchsvollen Kombirace zeigten unsere Kids ihr Können. Hier toppte Leo Kandlbauer seine Leistung vom Vortag und holte sich mit einer super Fahrt den Sieg in seiner Klasse!

Kindercup in Turnau

Der steirische Kindercup fand am 26. und 27. März 2022 seinen Abschluss: In der Schwabenberg Arena in Turnau wurde ein Riesentorlauf und ein Slalom ausgetragen.

Der WSV Ramsau war mit neun Vertretern bei diesen Rennen am Start. Unser Kinderteam konnte einige gute Platzierungen herausfahren, Leo Kandlbauer schaffte im Riesentorlauf mit einem dritten Rang sogar den Sprung aufs Stockerl.

Auch in der Gesamtwertung des Kindercups durfte sich Leo in seiner Klasse U9 über den dritten Platz freuen. Insgesamt haben alle unsere Kinder mit ihren tollen Leistungen für den WSV Ramsau viele Punkte geholt.

Bezirkscup



Der Nachwuchs des WSV-Ramsau wurde Gesamtsieger des Bezirkscups 2022

Impressionen Alpin



WSV-Ramsau Team beim Bezirkscup auf der Reiteralm



Bezirkscup-Siegerehrung auf der Hochwurzen



Vereinslauf-Hauptpreis-Gewinner Max Rechberger mit Hans-Peter



Sarah Glaser



Gerald fleißig mit dabei



Melina Winkler beim Kinderrennen



Die WSV-Kinder gespannt bei der Siegerehrung des Kinderrennens



Lisa Tritscher



Thomas und Michi



Thomas Glaser, Leo Kandelbauer und Michi Perner



Fredi, Lena und Tina beim Schülercup in der Gaal



Die Kinder beim Rennen in der Gaal



Sonja hilft fleißig mit



Kinderrennen



Das WSV Alpinteam



Bezirkscup-Siegerehrung auf der Hochwurzen



Sophia Tritscher



Fabio Stocker



Das Kinderteam des WSV Ramsau



Schülercuprennen am Rittisberg bei Schneesturm



Bezirkscup-Siegerehrung auf der Hochwurzen

WSV Ramsau Skibergsteigen

Erfolgreiche Saison für die Skibergsteiger

„Skitourengehen“ gibt es schon lange doch das wettkampforientierte Skibergsteigen ist eine aufstrebende, immer populärer werdende Sportart im ÖSV, die 2026 bei den Olympischen Spielen vertreten sein wird. Man unterscheidet die Disziplinen Vertikal: nur bergauf (ca. 1.000 hm) Individual: rauf und runter; Sprint: rauf und runter (ca. 300 hm) in mehreren Durchgängen).

Kommende Saison (17.-19.03. 2023) wird erstmals in Schladming, auf der Planai, ein Weltcupbewerb im Skibergsteigen stattfinden und dort werden hoffentlich auch unsere Ramsauer Athleten dabei sein:

Nils Oberauer (Jg. 2003; U20) konnte dieses Jahr die Alpencup Gesamtwertung (U20) gewinnen und bei den Weltcups in Flain (FRA) und Adamello (ITA) überzeugte er mit den Plätzen 4 (Vertical), 7 (Vertical) & 7 (Individual). Bei den Europameisterschaften in Boi Taüll (Spanien) erreichte Nils den 4. Platz.

Nils ist im A-Kader und hat dieses Jahr die Fachschule für Mechatronik in Hallein abgeschlossen und ist nun beim Heeressport in Hochfilzen stationiert.



Nils Oberauer

Julian Tritscher (Jg. 2003; U20) ist im ÖSV A-Kader und hat dieses Jahr an der HAK in Schladming maturiert und wird ebenfalls in Hochfilzen beim Heeressport trainieren.

Vergangene Saison konnte Juli bei den Weltcups in Ponte di Legno (ITA) und Valtellina (ITA) Platz 4 im Sprint und Platz 5 im Individual erreichen.

Bei den Österreichischen Meisterschaften erreichte er den 3. Gesamt-



Julian Tritscher

platz und im Sprint (U20) ist er Österreichischer Meister.

Das berühmte „Mountain Attack“ Rennen auf den Schattberg in Saalbach beendete er als 3. und den Erztrrophy Alpencup konnte Julian gewinnen.



Lisa Rettensteiner

Die Tischlerlehre im NAZ Eisenerz hat **Lisa Rettensteiner (Jg. 2002, U20)** nun abgeschlossen und kann sich nun voll auf den Sport konzentrieren. Sie ist im ÖSV C-Kader und ab August ebenfalls in Hochfilzen im Heeressportzentrum stationiert.

Lisa erreichte 2x den 6. Platz beim Weltcup (U20) in Flain (FRA); erreichte einen Sieg im Alpencup beim Sprint und darf sich auch Österreichische Meisterin nennen.



Kilian Rettensteiner

Kilian Rettensteiner (Jg. 2007) hat dieses Jahr die Hauptschule abgeschlossen und beginnt seine Lehre bei Sport Ski-Willy. Kilian ist im ÖSV C-Kader und in allen drei Disziplinen (Vertikal, Sprint & Individual) Österreichischer Vizemeister!

Hervorzuheben sind auch die super Leistungen von unserem Brandalm-Wirt **Philipp Schrempf**, der immer wieder mit Spitzenergebnissen im Skibergsteigen aufzeigt.

Sportlerehrung



Die Präsidentin des Steirischen Skiverbandes, Renate Götschl lud im Frühling die erfolgreichsten Athleten zur Jahreshauptversammlung und Ehrung nach Graz

David Pickl Saison 2021/22

Für David Pickl war die Saison 2021/22 wieder erfolgreich und das in zwei grundverschiedenen Snowboard Disziplinen.

Im FIS Snowboardcross Weltcup belegte David den 25. Rang im Gesamtergebnis. Dies berechtigte ihn zum dritten Mal hintereinander zur Teilnahme am SBX WC Finale der besten 32 in Veysonnaz SUI. Herausragend dabei waren der siebente Rang beim Weltcup in Cortina d'Ampezzo ITA und der 5. Platz in der Qualifikation in Cervinia ITA. Die Bestzeit im Training zum WC in Montafon ließ auf ein Topergebnis hoffen, allerdings machte eine plötzlich auftretende Nebelwand in der Qualifikation alle Hoffnungen zunichte.



Im SBX Europacup sorgten unter anderem 3 Podestplätze für den persönlich wichtigen zweiten Rang in der Gesamtwertung. Dieser Erfolg bedeutet einen Startplatz im SBX Weltcup für die Saison 2022/23.

Im Snowboard Freeride ist es David gelungen sich für das Europa/Ozeanien Finale der besten 15 Snowboarder der Freeride World Qualifier Tour als einer von nur 2 Österreichern zu qualifizieren. Der abschließende 10 Rang in dieser Gesamtwertung ist bemerkenswert, da David nur an 2 der finalen 3 Events teilnahm, weil er zwischendurch im FIS SBX WC Finale in Veysonnaz SUI startete.

Durch die Unterstützung des ÖSV und des österreichischen Heeressportes ist es David möglich seine sportliche Karriere fortzuführen und nebenbei noch sein Studium der Physik in Innsbruck zu betreiben – und die nächsten Olympischen Spiele in Italien bleiben als langfristiges sportliches Ziel erhalten.



Ausgewählte Snowboardcross und Freeride Ergebnisse:

Datum	Ort	Rang
-------	-----	------

SBX Europacup:

26.03.2022	Lenk SUI	4.
25.03.2022	Lenk SUI	2.
03.02.2022	Dolni Morava CZE	2.
23.01.2022	Reiteralm AUT	3.

FIS Snowboardcross Weltcup:

20.03.2022	WC Finale Veysonnaz SUI	25.
12.03.2022	Reiteralm AUT	14.
29.01.2022	Cortina d'Ampezzo ITA	7.
08.01.2022	Krasnojarsk RUS	22.
18.12.2021	Cervinia ITA	17.

Freeride World Qualifier

04.04.2022	Open Faces Gurgl 4* FWQ Final	11.
08.03.2022	Nendaz Freeride 4* FWQ Final	5.
01.04.2021	Engadinsnow by Dakine 4* #2	5.
30.03.2021	Engadinsnow by Dakine 4* #1	8.



Vereinsmeisterschaften 2022

Nachdem zwei Jahre lang aufgrund von Corona keine Vereinsmeisterschaften durchgeführt werden konnten, freute sich der WSV Ramsau am Dachstein sehr, 2022 wieder seine Meister zu küren.

Am 27. März duellierten sich die Skifahrer am Rittisberg. Die Langläufer und Skispringer trugen ihre Bewerbe am 2. April aus.

Bei den Alpinen holten sich Tina Hebrank und Fabian Bachler die Titel. Die Familienwertung entschied Familie Perschler vor Familie Perner und Familie Stadler.

Bei den Langläufern setzten sich Marta Majetny und Mario Schlögel durch.



Die Vereinsmeister Langlauf 2022 Mario Schlögel und Marta Majetny mit Obmann Alois Stadler



Tina Hebrank und Fabian Bachler, die Vereinsmeister alpin 2022

Liste der Vereinsmeister des WSV

	Alpin-Damen	Alpin-Herren	LL-Damen	LL-Herren
1971	Sigrid Landl	Herbert Walcher	nicht durchgeführt	nicht durchgeführt
1972	Ulli Wieser	Manfred Royer	nicht durchgeführt	nicht durchgeführt
1973	Sigrid Landl	Walter Walcher	nicht durchgeführt	nicht durchgeführt
1974	Gerlinde Hubner	Walter Walcher	Birgit Schrempf	Richard Lackner
1975	Gerlinde Hubner	Walter Walcher	Anneliese Wieser	Richard Lackner
1976	Gerlinde Hubner	Walter Walcher	Elisabeth Simonlehner	Helfried Stiegler
1977	Gerlinde Hubner	Reinhard Tritscher	Heidi Schrempf	Richard Lackner
1978	Gerlinde Hubner	Reinhard Tritscher	Gertraud Engelhardt	Richard Lackner
1979	Gerlinde Hubner	Manfred Royer	Heidi Schrempf	Richard Lackner
1980	Gerlinde Hubner	Manfred Royer	Gertraud Engelhardt	Helmut Berger
1981	Gerlinde Hubner	Reinhard Tritscher	Gertraud Engelhardt	Helmut Berger
1982	Gerlinde Hubner	Michael Wolff	Heidi Schrempf	Robert Tritscher
1983	Evelyn Knaus	Karl Wieser	Ursula Berger	Gerhard Drogg
1984	Elfriede Perner	Albert Prugger jun.	Doris Höflehner	Gerhard Drogg
1985	Elfriede Perner	Karl Wieser	Ulrike Berger	Karl Wieser
1986	Elfriede Perner	Max Lettmayer	Doris Höflehner	Karl Wieser
1987	Sonja Bachler	Bernd Simonlehner	Doris Höflehner	Achim Walcher
1988	Alexandra Bachler	Willi Zechner	Gabi Walcher	Achim Walcher
1989	Alexandra Bachler	Karl Wieser	Gabi Walcher	Achim Walcher
1990	Alexandra Bachler	Willi Zechner	Gabi Walcher	Wolfgang Perner
1991	Sonja Bachler	Willi Zechner	Gabi Walcher	Achim Walcher
1992	Alexandra Bachler	Christian Simonlehner	Brigitte Simonlehner	Reinhold Walcher
1993	Alexandra Bachler	Heinz Pitzer	Gabi Walcher	Achim Walcher
1994	Alexandra Bachler	Heinz Pitzer	nicht durchgeführt	nicht durchgeführt
1995	Alexandra Bachler	Christian Höflehner	Dorien Hoogwerf	Gerhard Tritscher
1996	Alexandra Bachler	Hans-Peter Steiner	Waltraud Kanzian	Gerhard Tritscher

1997	Michaela Landl	Willi Zechner	nicht durchgeführt	nicht durchgeführt
1998	Alexandra Bachler	Hans-Peter Steiner	Christine Steinberger	Achim Walcher
1999	Alexandra Bachler	Hans-Peter Steiner	nicht durchgeführt	nicht durchgeführt
2000	Sonja Bachler	R. Bachler und H. Pitzer	Romana Schrempf	Sepp Tritscher
2001	Sonja Bachler	Hans-Peter Steiner	nicht durchgeführt	nicht durchgeführt
2002	Sonja Bachler	Hans-Peter Steiner	Maria Kirchgasser	Gerhard Tritscher
2003	Sabrina Zechner	Hans-Peter Steiner	Romana Schrempf	Achim Walcher
2004	Sabrina Zechner	Hans-Peter Steiner	Romana Schrempf	Peter Landl
2005	Sabrina Zechner	Roland Bachler	Maria Kirchgasser	Alexander Kanzian
2006	Jessica Binder	Hans-Peter Steiner	Romana Schrempf	Alexander Kanzian
2007	Sabrina Zechner	Hans-Peter Steiner	Romana Schrempf	Peter Landl
2008	Sabrina Zechner	Roland Bachler	Sandra Stiegler	Alexander Kanzian
2009	Sabrina Zechner	Hans-Peter Steiner	Fabienne Hartweger	Sergei Rozhkov
2010	Sonja Bachler	Hans-Peter Steiner	Romana Schrempf	Niklas Liederer
2011	Sarah Lichtenegger	Hansi Royer	Maria Theurl-Walcher	Lukas Weitgasser
2012	Sonja Bachler	Jürgen Kandlbauer	Maria Theurl-Walcher	Niklas Liederer
2013	Sonja Bachler	Florian Perner	Maria Theurl-Walcher	Alois Stadlober
2014	Selina Stecher	Hans-Peter Steiner	Maria Theurl-Walcher	Niklas Liederer
2015	Selina Stecher	Hans-Peter Steiner	Tamara Steiner	Franz Josef Rehr
2016	Selina Stecher	Florian Perner	Witta Walcher	Moran Vermeulen
2017	Valentina Hartweger	Hans-Peter Steiner	Witta Walcher	Georg Malle
2018	Selina Stecher	Luis Tritscher	Witta Walcher	Achim Walcher
2019	Selina Stecher	Hans-Peter Steiner	Anna Maria Schrempf	Mika Vermeulen
2020	wg. Covid nicht durchgeführt			
2021	wg. Covid nicht durchgeführt			
2022	Tina Hebrank	Fabian Bachler	Marta Majetny	Mario Schlögel

Kombination

2003	Gerlinde Stiegler	Hans-Peter Steiner
2004	Sandra Stiegler	Alois Stadlober
2005	Maria Kirchgasser	Alexander Kanzian
2006	Michaela Landl	Alexander Kanzian
2007	Michaela Landl	Hans-Peter Steiner
2008	Michaela Landl	Alexander Kanzian
2009	Sonja Bachler	Alexander Kanzian
2010	Michaela Landl	Alexander Kanzian
2011	Michaela Landl	Hans-Peter Steiner
2012	Michaela Landl	Alexander Kanzian
2013	Maria Theurl-Walcher	Alexander Kanzian
2014	Michaela Landl	Alexander Kanzian
2015	Kumiko Grossegger	Christoph Penatzer
2016	Maria Theurl-Walcher	Achim Walcher
2017	Witta Walcher	Daniel Bauer
2018	Witta Walcher	Daniel Bauer
2019	Selina Reiter	Daniel Bauer

Schneekönig (Kinder/Schüler)

1994	Michaela Landl	Reinhold Bachler
1995	Michaela Landl	Andreas Mitter
1996	Sandra Stiegler	Simon Gerhardt
1997	Michaela Steiner	Simon Gerhardt
2011	Melanie Rettenwender	Paul Tritscher
2012	Selina Reiter	Christoph Penatzer
2013	Lea Lichtenegger	Patrick Pitzer
2014	Julia Perner, Gloria Lyons	Paul Tritscher
2015	Hannah Tritscher	Roland Stocker
2016	Julia Perner	Luis Tritscher
2018	Marie Tritscher	Kenji Grossegger
2019	Melina Winkler	Kenji Grossegger

Sollte jemand vergessen worden sein oder sich ein Fehler eingeschlichen haben, bitten wir um Entschuldigung. Bitte gebt uns Bescheid, damit wir die Liste gegebenenfalls korrigieren können.

Impressionen Vereinsmeisterschaften



Damen und Herren AK I



Damen und Herren AK III



Schülerklasse



Vereinsmeisterin Tina Hebrank



Kinderrennen



Jugendsieger



Familienwertung: 1. Perschler, 2. Perner und 3. Stadler



Kinderteam mit Michi und Robert



Kindersiegerehrung



Gerhard und Wolfgang



Kindersiegergung



Rupert in Aktion



Schülerrennen



Gerald und Roli



Vereinsmeister Fabian Bachler



Kindersiegergung



Reinhard Tritscher Medaille ging an Gerald Tritscher



Maria, Sonja und Gabi



Seniorenwertung 2022

Impressionen Vereinsmeisterschaften



Niklas Bonfert



Anton Buchner



Startvorbereitung



Hans-Peter, Alois, Helfried und Gerhard



Familie Rehrl



Sebastian und Willi



Vollgas bei den Damen



Franz Tritscher — Sieger mit 80!



Unsere Minis am Start



Unsere Nachwuchsspringer



Julius, Matthias und Leo



Helfried, Kerstin und Richard



Die Top 3 Damen



Annika Buchner



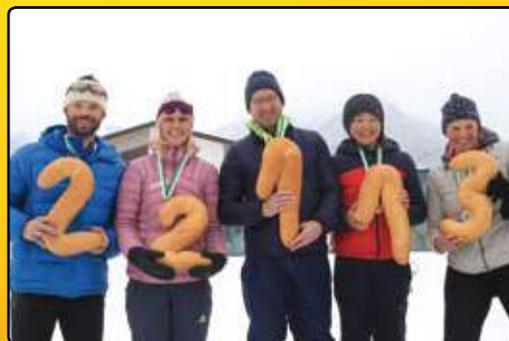
Das Herren-Starterfeld



Philipp Tritscher



Franz-Josef und Mario



Robert, Irene, Norbert, Kumi und Traudi



Lukas, Anton, Simon und Melina



Unsere Nachwuchsathleten



Annika, Marie und Lilly



Strahlende Gesichter

Einweihung unserer neuen WSV-Hütten

Während der Sommermonate waren viele WSV-Helfer fleißig am Werken und haben die zwei neuen WSV-Hütten - die eine im Langlaufstadion, die andere bei der Rittisberg-Talstation - aufgestellt.

Die neue WSV-Hütte im Langlaufstadion wurde von Studenten der Fachhochschule für Holztechnologie & Holzbau gebaut. Dieses Bauprojekt konnte mit Förderungen über die Gemeinde Ramsau und über Sponsoren verwirklicht werden. Die beiden Vorgängerhütten, die uns lange Jahre zur Verfügung standen und aus der WM-Zeit stammen, wurden nun aufgelassen und sind in die Verwendung der Gemeinde übergegangen.



Die Inneneinrichtung für die zwei Räume, die Versorgung mit Strom und Wasser sowie die Beschriftung der neuen Langlauf-Hütte wurden vom WSV organisiert. Die Kosten dafür belaufen sich auf rund 8000 Euro.

Für die Alpinhütte am Rittisberg wurden zwei neue Container angekauft, die nun als Lager und Arbeitsraum fungieren. Robert Winkler von der Firma InHolz hat diese unentgeltlich für den WSV eingerichtet. Beim Einbau sowie beim Balkonbau durften wir uns ebenfalls über die tatkräftige Unterstützung vieler freiwilliger Helfer freuen. Das Holz für die aufwendige Pilotierung wurde vom Rit-

tisberg durch Manfred Engelhardt zur Verfügung gestellt, der mit Christian Bachler als Betriebsleiter für die Umsetzung verantwortlich zeichnet. Der Unterbau für die bestehende WSV-Hütte stammt von der Firma Fischer Bau.

Präzisionsarbeit war gefragt, als die bestehende Hütte auf die neuen Container gesetzt wurde. Diese Kranarbeit konnte im Zuge des Aufbaus der neuen Rittis-Kombibahn eingeschoben werden. Um die Stromversorgung sowie die Internetleitungen kümmerte sich Richard Schrepf, der dies in altbewährter Weise professionell umgesetzt hat. Ein großes Dankeschön geht hier auch an Heinz Perner, auf dessen Grund unsere WSV-Hütte weiterhin

für unentgeltliche Pacht stehen darf. Kostenfaktor für die Alpin-Hütte liegt bei rund 20.000 Euro.

Viele unentgeltliche Stunden an Arbeitskraft und Expertise seitens unserer Mitarbeiter flossen in diese Projekte. Vielen herzlichen Dank an alle WSV-Helfer, die so tatkräftig beim Bau der beiden Hütten mitgearbeitet haben.

Natürlich wurde die Fertigstellung der beiden WSV-Hütten auch gebührend gefeiert. Am 2. Oktober gab es zur Einweihung für die WSV-Mitarbeiter ein Weißwurst-Frühstück in der Langlaufhütte. Danach wurde die Alpinhütte am Rittisberg besichtigt. Eine ausführliche lustige Nachbesprechung folgte bei einem gemeinsamen Mittagessen im Liftstüberl.



Am 2. Oktober wurde die neue WSV Alpin-Hütte eingeweiht



Umbauarbeiten Alpinhütte



Hans-Peter und Roland

Herzlichen Dank!

Der WSV möchte sich bei seinen jährlichen Partnern, die auch auf Ramsausport mit Bild, Kontaktdaten und Link präsentiert sind, herzlich bedanken.

Frühstückspensionen:

Haus Alpeecho
Haus Bergschlössl

Appartements:

App. Nirwana, Familie Switil
Alpin App. Reinhard Tritscher
Landhaus Bergrast
Appartements Birgbichler
App. Sonne, Fam. Prugger

Hotels:

Hotel Berghof
Aparthotel Ramsau
Bio Hotel Feistererhof
Bio Hotel Ramsauhof
Hotel Kielhuberhof
Hotel Ennstalerhof
Hotel Knollhof
Sporthof Austria
Berghotel Türlwandhütte
Landhaus Ramsau

Pensionen-Gasthöfe:

Pension Blasbichlerhof
Pension Tischberger
Pension Möslehner
Gasthof Edelbrunn
Hermann Franzel

Gasthof Stocker
Walcherhof
Haus am Bach
Zeiserhof
Landhaus Kirchgasser

Ramsauer Betriebe:

Skistube Steiner
Skischule Sport Pitzer
Vermeulen Physiotherapie
Elektrotechnik Knaus
Taxi Hubner
Tabak-Trafik Bachler
Flugschule Aufwind
Sportmoden Schrempf
Christine Pilz
Günther Reiter
Leo Winkler

IMPRESSUM: Für den Inhalt verantwortlich: Hans-Peter Steiner; WSV Ramsau; Gestaltung und Redaktion: Mag. Silvia Knaus, Sissi Lyons; Fotos: Hans Simonlehner, photo-austria.at, WSV Ramsau am Dachstein, Christoph Huber, Michael Simonlehner

Wir möchten darauf hinweisen, dass aus Gründen der leichteren Lesbarkeit auf diesen Seiten die männliche Sprachform verwendet wird. Sämtliche Ausführungen gelten natürlich in gleicher Weise für die weibliche.

Zeit des Abschiednehmens

Ramsau nahm Abschied von Franz

Von einem großen Menschen und Sportler musste die Ramsau Abschied nehmen. Franz Perner, „Hochkönig-Franzi“ ist am 10. Jänner an den Folgen eines Schlaganfalls im 78. Lebensjahr verstorben. Die Gemeinde verliert mit ihm einen ihrer erfolgreichsten Männer und Vorbilder im Wintersport.

Franz Perner wurde im Februar 1944 beim vulgo Percht 15 Minuten nach seinem Zwillingbruder Hans geboren und die beiden sowie der jüngere Bruder Erich wuchsen bei den Eltern Emilie und Friedrich beim „Auhäusl“ in Schildlehen auf. Obwohl sein rechter Arm stark verkürzt war, lernte er alle Handgriffe und Bewegungen mit großem Geschick. Während der Schulzeit in Ramsau und Schladming half er trotz des Handicaps in den Ferien beim Percht und beim Gogl kräftig mit. Blitzgescheit und als „Zahlenmensch“ absolvierte er später die Handelsschule in St. Johann im Pongau. Nach dem Schulabschluss fand er eine Anstellung bei der Raiffeisenbank in Ramsau, wo er zum Leiter der Filiale in Kulm aufstieg. Diese Position bekleidete er bis zu seiner Pensionierung.

Das Skifahren begeisterte Franz von Kindheit an und er galt als einer der mutigsten Läufer, wenn es darum ging, die von ihm als „Tofana“ bezeichnete Abfahrt von der Edelbrunnlahn zu bewältigen. Kleinere Rennen bestritt er im Rahmen der Hauptschule, und durch die Erfolge wurde er in die steirische Versehrtenmannschaft



Von Kindesbeinen an war das Skifahren eine große Leidenschaft von Franz



Bei den Versehrtenweltmeisterschaften 1974 gewann Franz Perner die Goldmedaillen in Abfahrt, Riesenslalom, Slalom und Kombination

berufen. Sein Arbeitgeber unterstützte ihn in den skifahrerischen Ambitionen, sodass genügend Zeit für das Training blieb. Nach unzähligen steirischen und österreichischen Meistertiteln war es immer schon sein Wunsch, bei einem Großereignis auf dem Podest zu stehen. Dieser Wunsch sollte sich mehr als erfüllen! Bei den Versehrtenweltmeisterschaften 1974 im französischen Grand Bornand tat er es seinem großen Idol Toni Sailer, halt in einer anderen Kategorie, gleich. Er gewann die Goldmedaillen in Abfahrt, Riesenslalom, Slalom und Kombination. Für ihn war es ein erhebendes Gefühl, dass gleich vier Mal die österreichische Bundeshymne zu seinen Ehren gespielt wurde. Bei den Paralympischen Spielen 1976 in Schweden ergänzten Bronzemedailen in Slalom, Riesenslalom und Kombination seine Sammlung. Die Medaillen erhielt er aus den Händen des

schwedischen Königs Carl Gustaf. Ihn traf er ein zweites Mal bei den Nordischen Weltmeisterschaften 1999 in der Ramsau, da die schwedische Langlaufmannschaft in der Pension „Hochkönig“ der Familie Perner Quartier bezogen hatte. Es kam dann eine Zeit, in welcher Franz genug vom alpinen Skirennensport hatte und sich ganz dem Langlauf widmete. Auch in dieser Sportart blieben die Erfolge nicht aus. Bei den Weltmeisterschaften 1980 in der Schweiz und 1982 in Norwegen errang er jeweils die Silbermedaille. Franz wurde bereits mit jungen 20 Jahren zum ersten Mal Vater. Sohn Harald wurde 1964 geboren. Seine große Liebe Johanna Leitner lernte er jedoch erst ein Jahr später auf der Türwandhütte kennen. Aus seiner Mithilfe bei der abendlichen Abrechnung entwickelte sich eine große Verbundenheit und schließlich 1968 die Ehe. Noch im gleichen Jahr wur-



2019 durfte der WSV Ramsau Franz zu seinem 75er gratulieren

Perner

de mit dem Bau des schon erwähnten Hauses „Hochkönig“ begonnen, in welchem bald danach die ersten Gäste begrüßt werden konnten. 1969 erblickte Sohn Markus das Licht der Welt, ein Jahr später Sohn Christian und 1977 komplettierte Sohn Michael das Familienglück. Eine echte Bereicherung war für Franz zurückblickend zudem die Aufnahme von Ziehsohn und Neffe Andreas bzw. Fuzzy, der die Familie zwar forderte, aber vor allem beglückte und den Zusammenhalt noch stärkte.

Außer dem aktiven Sport - und auch dem „Fernsehsport“ – gehörten zu seinen Hobbys das gemeinsame Reisen mit Hanni, zur richtigen Jahreszeit auch das „Schwarzbeer-Brocken“ am Rittis. Als Fußball-Fan war er Stammgast bei den Heimspielen des FC Ramsau. Seinen früheren Beruf konnte er nicht verleugnen und so fungierte er lange Jahre beim Wintersportverein, beim Kriegsoffer- und Verehrtenverband sowie beim Frühlingsfest als umsichtiger Kassier. Sein ganzer Stolz und sein Glück waren die zwölf Enkel- und acht Urenkelkinder, denen er seine ganze Aufmerksamkeit und Unterstützung widmete.

Der Schlaganfall, der ihn am Heiligabend ereilte, kam gänzlich unerwartet. Von einem weiteren konnte er sich nicht mehr erholen. Trotz bester Betreuung in den Krankenhäusern Schwarzach und Schladming, war es der Familie ein Bedürfnis, Franz heimzuholen, wo er am 10. Jänner verstorben ist.

In der Kirche würdigten Bürgermeister Ernst Fischbacher und WSV-Obmann Dr. Alois Stadlober die vielfachen Verdienste des Verstorbenen für die Gemeinde und für den Sport.

Verstorbene

- **Franz Bauer**
- **Christine Kahr**
- **Hansjörg Perner**
- **Franz Perner**
- **Walter Walcher**
- **Monika Steiner**
- **Martin Wieser**
- **Robert Tritscher**
- **Monika Royer**

WSV Mitglieder als Trainer und Serviceleute

Christian Perner — ÖSV- EC Speed Gruppe	Peter Landl — Rennsport Atomic Langlauf
Vegard Bitnes — ÖSV- Biathlon Herren	Michael Grossegger — Rennsport Biathlon Fischer
Alois Stadlober — ÖSV- Sportlicher Leiter Langlauf	Willi Engelhardt — Rennservice Salomon Nordisch
Reinhard Neuner — ÖSV- Service Biathlon	Kevin Plessnitzer — Nordic Racing Atomic
Michal Klekner — ÖSV-Service Langlauf	Paul Tritscher — Schuhservice Atomic
Elias Tritscher — ÖSV- Service Nord. Kombination	Willi Zechner — Skicross Reiteralp
Andreas Angerer — ÖSV- Service Alpin	Daniel Wieser — Steir. Skiverband Nordisch
Sepp Buchner — DSV- Sportlicher Leiter NK & SPL	Alexander Apolt — Skiakademie Schladming Biathlon
Christian Mitter — EC Norwegen Alpin	Günther Wimmer — Skiakademie Schladming Langlauf
Michael Bonfert — ÖSV- Langlauf	Volker Pichler — Skiakademie Schladming Nordisch
Andreas Mitter — Sprunglauf DSV	Achim Walcher — Skiakademie Schladming Biathlon
Gerhard Urain — Rennsport Fischer Ski Nordisch	Jürgen Kandlbauer — Skiakademie Schladming Alpin
Christian Höflehner — Rennsport Atomic Ski Alpin	Stefan Schrittwieser — Skiakademie Schladming Alpin

Wir gratulieren

Dzicoev Merab	60	Heinz Prugger	70
Gislinde Eder	60	Wolfgang Raninger	70
Reinhold Kaurzinek	60	Lydia Reingruber	70
Johann Kogler	60	Herbert Egger	75
Karin Malle	60	Franz Landl	75
Hermann Papst	60	Hans Ochs	75
Heinz Perner	60	Gisela Schrempf	75
Willi Schrempf	60	Johann Steiner	75
Manuela Schrittwieser	60	Heinz Tritscher	75
Alois Stadlober	60	Karl Pitzer	80
Gerlinde Stocker	60	Herbert Steinbäcker	80
Manfred Tritscher jun.	60	Willi Wieser	80
Herta Walcher	60	Hilda Plut	85
Christine Landl	70	Alois Stadlober sen.	85



SUBARU

**WIR
FEIERN
25 JAHRE
FORESTER**

SUBARU SAFE5
5 JAHRE
GARANTIE*
ODER
200.000 km*

DER NEUE FORESTER
**FÜR IMMER
JUNG. UND
VOLLER
FAHRFREUDE.**

Autohaus Tschernitz GmbH
Obere Klaus 212 • 8970 Schladming
Tel. 03687/24606 • www.tschernitz.at

*3 Jahre Herstellergarantie + 2 Jahre CarGarantie gemäß den aktuellen Garantiebedingungen.
Kraftstoffverbrauch: 8,1 l/100 km (WLTP), CO2-Emission: 185 g/km (WLTP)

MEHR INFOS UNTER
WWW.SUBARU.AT



SKI-WILLY.COM

*Dein Bergsportexperte
seit über 50 Jahren!*



Zugestellt durch Post.at